

## Übersetzungs- gehilfe

**Auf Version 12 folgt bei der Übersetzungssoftware Promt unmittelbar Version 18. Die drei Ausgaben des Programms wurden neu zugeschnitten. So hat jetzt bereits die Einsteigervariante ein Translation Memory – allerdings ein eingeschränktes.**

Die drei Versionen des Programms heißen nun Master, Professional und Expert; alle drei werden einerseits für das Sprachpaar Englisch/Deutsch angeboten und andererseits in einer Multilingual-Variante, die auch Französisch, Spanisch und Russisch umfasst; Italienisch und Portugiesisch stehen auf dem Umweg über Englisch zur Verfügung. Übersetzungen zwischen diesen Sprachen finden lokal statt. Arabisch, Türkisch, Japanisch, Chinesisch und drei weitere Sprachen kann man online auf dem Promt-Server übersetzen lassen.

Zum Testen haben wir die Professional-Version für Englisch/Deutsch verwendet. Deren Umfang ist beachtlich: Man arbeitet entweder im programm-eigenen Editor oder per Add-ins direkt in Word, Excel, PowerPoint, Outlook und OneNote. In diesem Fall bleibt das Layout der Dokumente weitgehend erhalten. Mit einem Wörterbuch-Editor lässt sich der Wortschatz des Übersetzers bearbeiten. Im Stapelbetrieb kann man ausgewählte Dateien oder den Inhalt eines gesamten Ordners in einem Rutsch über-

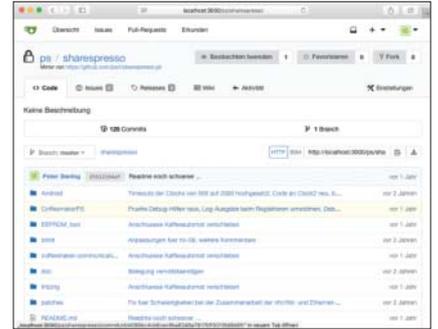
setzen lassen. Das alles präsentiert sich ziemlich unübersichtlich in vielen Einzelanwendungen.

Ein Translation Memory (TM) ist eine Datenbank, in der bereits vorliegende Übersetzungen in Form von Satz(teil)-Paaren in Quell- und Zielsprache abgelegt sind. Das TM der Pro- und Expert-Version erkennt auch teilweise Übereinstimmungen, sogenannte Fuzzy Matches. Im TM der Master-Variante ist dies nicht der Fall.

Im Unterschied zu statistisch funktionierenden Online-Übersetzern arbeitet Promt nach linguistischen Regeln. Das Übersetzungsergebnis ist auf diese Weise nach unserem Eindruck nicht besser oder schlechter, sondern anders. Auch bei grammatisch einfachen Sätzen liegt Promt längst nicht immer richtig, wie der Test mit einem Text in leichter Sprache zeigte. Aus „Das Wort des Jahres 2017 heißt Jamaika-Aus.“ wurde „The word of 2017 is called Jamaica from.“ Anders als bei den Online-Übersetzern hat der Anwender nun aber die Möglichkeit, die Qualität der Übersetzung zu verbessern. So kann man einzelne Wörter im Ausgangstext reservieren. Nach Reservieren von „Jamaika-Aus“ – das für den gesamten Text gilt – lautet die Übersetzung „The word of 2017 is called Jamaika-Aus.“ „Milliarde“ übertrug Promt zunächst in das wenig gebräuchliche „milliard“ – nach Wahl der Variante „Englisch (USA)“ stand „billion“ im Zieldokument.

Insgesamt zeigte unser stichprobenhafter Test Licht und Schatten. Neben einigen bemerkenswert gelungenen Übersetzungen gab es auch grobe Schnitzer. Für Anwender, die lediglich ab und an ein paar Sätze übersetzen möchten, empfehlen sich Online-Dienste wie Google Translate oder DeepL als unkomplizierte Helfer – solange keine Bedenken bestehen, Quell- und Zieltext unverschlüsselt durchs Internet zu schicken. Wer dagegen regelmäßig längere Texte bearbeitet, kann von der Arbeit mit Promt profitieren – insbesondere, wenn die Texte eine ähnliche Struktur oder ähnliche Inhalte haben. Bestehende Arbeitsergebnisse eines menschlichen Übersetzers lassen sich dank TM wiederverwenden und nach den richtigen Anpassungen liefert Promt meistens zumindest brauchbare Rohübersetzungen. (dwi@ct.de)

**Alle Preise, Versionsvergleich, Testversionen: [ct.de/y9jg](http://ct.de/y9jg)**



## GitXXX-Lite

**Gitea ist eine leichtgewichtige Alternative zu GitHub oder GitLab.**

Die Code-Hosting-Plattform ist in Go geschrieben und daher plattformagnostisch: Man braucht nur eine zwischen 30 und 60 MByte große Binärdatei. Es gibt sie für 32- und 64-Bit-Linux-Systeme, macOS, Windows sowie ARM- und MIPS-Derivate. Das heißt, dass ein Raspi oder auch einfache NAS-Systeme als Betriebsgrundlage genügen. Der Aufruf der Binärdatei reicht, schon lässt sich die Web-Anwendung im Browser konfigurieren. Als Backend bringt Gitea SQLite3 mit, andere, extern betriebene Datenbanken sind möglich. Dauerhafter Betrieb erfordert ein wenig Fummelerei mit Systemd, Windows-Diensten und dergleichen. Zum einfachen und schnellen Ausprobieren gibt es Docker-Images.

Gitea integriert Git-Versionsverwaltung, Web-Frontend, Bug-Tracker (Tickets) und Wiki. Zugriff auf Repositories ist per HTTP(S) und SSH möglich. Mit Web- und Git-Hooks lassen sich an Aktionen POST-Requests oder Skripte hängen. Parameter, mit denen sich die Binärdatei aufrufen lässt, erlauben obendrein Dumps für Backups und einige weitere Operationen. Lokale Repositories können entfernte Repositories regelmäßig spiegeln. Schneller und einfacher bekommt man sein persönliches GitHub nicht auf die Füße. Für kleinere Projektgruppen reicht Gitea auf schmaler Hardware vollends aus, wenn nicht gerade CI/CD-Funktionen oder grafisch aufbereitete Projektstatistiken gefragt sind. (ps@ct.de)

Gitea	
Code-Hosting-Plattform	
Homepage	<a href="https://gitea.io">https://gitea.io</a>
Preis	kostenlos (MIT)

PROMT Professional 18	
Übersetzungssoftware	
Hersteller	PROMT GmbH, <a href="http://www.promt.de">www.promt.de</a>
Systemanforderung	Windows 7-10, .NET 4.5
Add-ins für	MS Office XP-2016
Preis	199 € (Abo: 99 € pro Jahr)